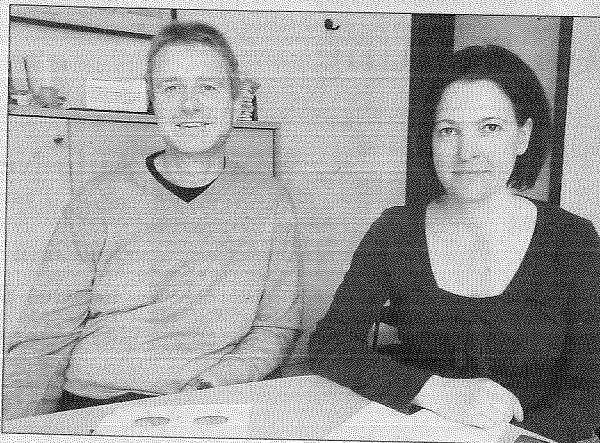


MAZ vom 18. April 2012

Mehrarbeit durch das P-Konto

883 Menschen suchten 2011 Hilfe bei der Schuldnerberatung der Diakonie

Gießen (den/pm). In Fernsehsendungen ist oftmals zu sehen, dass ein Schuldner bereits innerhalb weniger Monate schuldenfrei ist. „Von diesem verklärten Bild möchten wir uns distanzieren. Bei uns werden die Schuldner meist über Jahre hinweg begleitet“, sagte Werner Ruppel-Sinn, Bereichsleiter Schuldnerbe-



ratung des Diakonischen Werks Gießen. „Für die Schuldnerberatung der Diakonie ist es eine zentrale Aufgabe, Rat suchenden Menschen eine umfassende Hilfe beim Schuldnerschutz zu gewähren, auch über die Entschuldung hinaus.“

Insgesamt 883 Frauen und Männer suchten im Jahr 2011 Rat und Hilfe an den beiden Beratungsstandorten der Diakonie Gießen. Dies bedeutet abermals einen Anstieg der Klientenzahlen um 12 Prozent und unterstreicht den hohen Bedarf an Schuldnerberatung. Die Wartezeit beträgt mittlerweile vier Monate und die Tendenz ist weiter steigend. „Mit dem Landkreis wird derzeit über zwei weitere halbe Stellen verhandelt“, fügte der Leiter des Diakonischen Werkes, Holger Claes, hinzu. Eine Stelle wäre dann für Grünberg vorgesehen. Seitdem die Schuldnerberatungsstelle dort

Alle Hände voll zu tun haben die Schuldnerberater des Diakonischen Werks in Gießen Werner Ruppel-Sinn und Dagmar Lenz.

(Foto: Hofmann)

nern nur noch auf einem Pfändungsschutzkonto vor dem Zugriff von Gläubigern sicher sind. Als die gesetzliche Neuregelung zum Kontopfändungsschutz (P-Konto) in der Jahresmitte 2011 in Kraft trat, war das gleichzeitig der Start eines neuen Aufgabenbereichs für die Schuldnerberatungsstelle der Diakonie. „Wir sind die einzige Beratungsstelle in Gießen, die Bescheinigungen zum Pfändungsschutzkonto ausstellt“, erklärte Dagmar Lenz, Dipl. Sozialarbeiterin.

nicht mehr existiert, habe man aus dem Ostkreis einen größeren Zulauf.

Für den sprunghaften Anstieg der Klientenzahlen ist außerdem der wachsende Bedarf für P-Konto-Bescheinigungen verantwortlich. Diese werden benötigt, da Kontoguthaben von Schuld-

2011 war somit durch die weitere Zunahme von Beratungen zum P-Konto geprägt, die in 267 Fällen die Ausstellung der P-Konto Bescheinigung zur Folge hatte.